

Kanu Rundschau



**Wiesbadener
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,
des Deutschen Kanu-Verbandes
und des Deutschen Ski-Verbandes*

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein

www.wkv-wiesbaden.de

69. Jahrgang

April / Mai 2010

"In Biebrich sind wir zuhaus', da lasse mir die Wutz ´eraus, in Biebrich das ist doch klar, und des seit mehr als 60 Jahr"

...so begann die große Kappensitzung der Wiesbadener Wasserflöhe vor ausverkauftem Hause. Souverän lenkte Sitzungspräsident Helmut Fritz das Narrenschiff durch ein über vierstündiges Programm.

Alles, was in der Wiesbadener Fastnachtsszene Rang und Namen hat, gab sich förmlich die Klinke in die Hand: Protokoller Volker Kaiser (CCW) von der Spaßpartei, Stefan Fink (Kolping) als Udo Jürgens, Joe Mauer (Sonnenberger Käutzer) als leidender Zahnarztpatient und Wolfgang Weimann (Fidele Elf) als Neuling bei einer Fastnachtssitzung brachten die Stimmung im Saal langsam aber sicher zum kochen.

Natürlich trat auch der „Hausherr“ selbst in die Bütt: Sitzungspräsident Helmut Fritz brillierte mit viel hintergründigem Wortwitz in seiner Rolle als Alt-68-er. Dabei legt es Helmut Fritz nicht auf Klamauk an. Im Gegenteil, seine Verse sind zwar zum Schenkelschlagen komisch, doch als tätowierter Alt-Rocker ("Des Mofa ist mein ein und alles") lässt er es sich natürlich nicht nehmen, die Politik von 68 bis heute auf Korn zu nehmen. Kostprobe gefällig? "Beim Anblick der Ehrenkompanie, bekommt der Guido weiche Knie..." Der Helmut darf selbst so was sagen.

Zwischen den brillanten Rednern hielten Garde- und Showballett der Fidelen Elf und die Regenbogenfrauen aus Dotzheim die Stimmung auf dem Siedepunkt. Als wahrhafter Knaller präsentierte sich das „Wiesbadener Dreigestirn“ mit Andreas Taschler, Michael Großmann und Bernd Schäfer, die nicht nur das kölsche Dreigestirn aufs Korn, sondern auch immer wieder sich selbst.



**Bericht zur
Jahreshaupt-
versammlung 2010**

**Start in die
Kanuslalomsaison**

**Endlich wieder aufs
Wasser**

Bezirksanpaddeln auf dem
Rhein

**Wickie und die
starken Männer**

Kinderfasching im
Bootshaus

**Neue Mitglieder des
WKV**

Herzlich Willkommen!

**Frühjahrs- und
Sommertermine**

Großer Frühjahrspatz – Samstag 17. April 2010 – 10 Uhr - Bootshaus

Fortsetzung – Kappesitzung 2010

Auch dieses Jahr standen wieder zwei eigene Gewächse auf der Bühne. Während die vier "Himmlichen Schwestern" sich zum Entzücken des männlichen Teils des aufgekratzten Publikums von Nonnen in strippende Vamps verwandelten, sorgte das schon traditionellen Männerballett - ganz ungeniert nennt es sich "Die 1.. Biebricher Boygroup" - für Kreisch-Alarm bei den Mädels. Die „Gartenzwerge“, die sogar den seltenen Titel der „Ehrenwasserflöhe“ führen dürfen, sorgten dann für ein furioses Finale. Aber auch nachdem das offizielle Programm beendet war, bewiesen einige Närrinnen und Narrhallesen Kondition: Die letzten Gäste haben das Bootshaus erst gegen 6 Uhr verlassen. Keine Frage: Auch dieser Abend der Wasserflöhe war wieder ein großer Erfolg.

Ahoi an unsere Neuen Mitglieder

Seit dem letzten Sommer hat sich schon wieder einiges getan an der Mitgliederzahl im Wiesbadener Kanu-Verein. Den Mitgliedern, die sich entschlossen haben auszutreten möchten wir alles Gute für die Zukunft wünschen. Wir würden uns freuen euch jederzeit wieder im Kanu-Verein begrüßen zu dürfen. Umso mehr freuen wir uns über die neuen Mitglieder im WKV die wir gerne persönlich aufs herzlichste begrüßen.

Erwachsene

Benedikt Ott
Lisa Große-Weischede
Madlen Vogt
Kathrin Hartung
Filipe Natalio
Andreas Stahl
Katharina Schlich
Joanna Wilczek

Marion Guthmann
Detlef Graubner

Kinder u. Jugendliche

Katrin Hoffmann
Christos Karatutanis
Nicole Hoffmann

Herzlich Willkommen im Wiesbadener Kanu-Verein!!!

Wanderfahrt auf der Eder und dem Edersee

Dieses Jahr gibt es mal wieder ein schönes langes Wochenende am Edersee. An Christi Himmelfahrt dem 13.5.10 bis zum folgenden Wochenende gibt es attraktive Fahrten für Jung und Alt auf der Eder, ober- und unterhalb des Stausees, sowie auf dem Edersee selbst. Wir Übernachten dabei beim Frankenberger Kanu Club e.V. nahe Asel Nord. Der Anmeldeschluss ist am 22.4.10. Ich freue mich über eure Anmeldungen.

Werner Schmid

| Datum | Gruppe | Veranstaltung |
|--|--------------|---|
| 17.4.10 | alle | Frühjahrsputz beim WKV. Beginn 10.00 Uhr s. Aushang |
| 17.04. – 18.04.10 | S / J / W | Wildwasser-Training in Hünigen Organisation: Sylvia Kelley Anmeldung bis: 01.04.2010 |
| 24.04.10 | | Fahrradtour Organisation Fam. Herrmann. Tel. 0611-601194 |
| 02.05.10 | W / J | Wesermarathon Strecken 54 km, 80 km + 135 km. Organisation Fam. Herrmann Tel. 0611-601194 |
| 09.05.10 | W | Kanu Erlebnistag Organisation: Sylvia Kelley |
| 13.05. – 16.05.10 Chr. Himmelf. | W | Edersee und Flüsse Organisation: Werner Schmid Tel. 0160-8576998 Anmeldung bis: 22.04.2010 |
| 13.05. – 16.05.10 Chr. Him | WW | Loisach / Wildwasser Organisation: Wolfram Retzel Tel. 0171-9324643 |
| 22.05. – 24.05.10 Pfingsten | W / J | Fahrt nach Ludwigshafen / Altrhein und Neckar Organisation: Michael Fuhr Anmeldung bis: 01.05.2010 |
| 03.06. – 06.06.10 Fronleich. | W / J | 10er-Kanadierfahrt auf der Saale/Unstrut Organisation: Helmut Fritz Tel. 0611-8110343 Anmeldung bis 12.05.2010 |
| 30.05. – 06.06.10 | WW | Wildwasserfahrt an die Steirische Salza Organisation: Wolfram Retzel Tel. 0171-9324643 |
| 05.06. – 06.06.10 | D-T | Drachenbootrennen in Mainz-Mombach Organisation: Joachim Schlüter Tel. 0172-6514426 |
| 16.06.10 | W | Bezirk: Erwerb des Europ. Paddel Passes 1 Organisation: SGB und WKV |
| 20.06.10 | W / J | Bezirks-Langstreckenfahrt Wiesbaden – Koblenz, 89 km, Start: 6:30 Uhr ab Wiesbadener Kanu-Verein |
| 26.06.10 | | Kinderspielfest. Beginn 14.00 Uhr. Orga: Jens Schuld Großes Beach-Sommerfest im WKV. Beginn 18.00 Uhr |
| 12.07.10 | W | Nachfahrt zum Schiersteiner Hafenfest, Treffen 18.30 Uhr |

W = Wildwasser (geübte Paddler)

J = Jugendgruppe

S = Slalomgruppe

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im Dezember und Januar Geburtstag hatten. Im besonderen:

85 Jahre

Friedrich Bader

75 Jahre

Karlheinz Zindel
Peter Helbig

70 Jahre

Christa Hiort

65 Jahre

Horst Schmidt
Elfriede Dale

55 Jahre

Gerhard Herrmann

Jahreshauptversammlung 2010

Um 19.30 Uhr begrüßt der Vorsitzende Michael Fuhr die 71 Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung gemäß § 5 der Vereinssatzung fest. Besonders begrüßt wird der Ehrenvorsitzende Helmut Fritz und die Ehrenmitglieder Edith und Werner Beck, sowie Werner Diederich. Die Ehrenvorsitzende Christa Maxeiner und Ehrenmitglied Emil Bernd sind entschuldigt und lassen über den Vorsitzenden Grüße an die Versammlung ausrichten.

Es folgt eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder. Im vergangenen Jahr verstarb Annelise Vahrenkamp (06.11.1921, verstorben 18.07.2009), die 57 Jahre Mitglied im WKV war. In seinen „Zustandsbericht“ über den Wiesbadener Kanu-Verein lobt der Vorsitzende die hervorragende Nachwuchsarbeit. Alle Verantwortlichen betreiben schon seit Jahrzehnten eine vorbildliche Arbeit, welche sich auch in der Anzahl von über 30 Jugendlichen widerspiegelt.

Durch den fließenden Übergang vom Anfängertraining zum Slalomtraining können Kinder und Jugendlichen nach ihren Bedürfnissen die Paddeltechnik erlernen und es können Talente besser gefördert werden. Stolz können wir auf unsere Sportler sein, stellte der Vorsitzende heraus. Von den „jüngsten“ Sportlern angefangen, die inzwischen vorne mitfahren, über Fee Maxeiner und Marc Rusche, die in anderen Landesverbänden optimal gefördert werden und weiterhin gute Leistungen erbringen, zu Tim Maxeiner, der seinen deutschen Meistertitel dieses Jahr verteidigen konnte und Vize-Europameister mit der Mannschaft werden konnte.

Der Freizeitsport ist weiter im Aufwind und die Angebote unseres Vereins werden genutzt. Hier stellt Michael Fuhr fest, dass es immer an uns selbst liegt, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Durch jahrzehntelange gute Verwaltung unserer Finanzen steht der Verein weiterhin auf einer stabilen Basis. Trotz Renovierung des Vereinsheimes, Erhaltung und Anschaffung von Inventar, stellt der Vorsitzende fest, ist die Finanzlage entspannt. Gedankt wurde auch allen Spendern, durch die wieder einzelne Projekte mit ihrem Geld unterstützt wurden.

Das Bootshaus und das Außengelände präsentieren sich immer mehr als Schmuckstück am Rhein, so der Vorsitzende, und das durch sehr viel Eigenleistung! Mit dem Saal besitzt der Verein nun wieder eine gute Einnahmequelle und auch der Bekanntheitsgrad des Vereins steigt wieder. Hier wünscht sich der Vorsitzende

noch mehr Hilfsbereitschaft von den Mitgliedern, um Bootshauswart zu unterstützen.

Große Sprünge wird der Verein in den nächsten Jahren nicht machen können, daher mahnt Michael Fuhr, das Vereins-Inventar zu pflegen und zu hegen, damit alle noch lange Freude daran haben. Mit den Vereinsleben ist der Vorsitzende zufrieden und erwähnt die wunderschöne Jubilarefeier, wo insgesamt 30 Jubilare geehrt wurden. Weiterhin hofft Michael Fuhr, dass die Wiesbadener Wasserflöhe die Fassenacht im WKV hochhalten werden und lobt das Engagement dieser Truppe.

Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass der WKV von führenden Politikern und Verbandsleuten registriert, honoriert und akzeptiert wird und das in Biebrich, Wiesbaden und in Hessen.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende für die Unterstützung aller und die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Im Anschluss an den Bericht des Vorsitzenden erstattet die Schatzmeisterin Margit Ivanic-Litzinger ihren Bericht über die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz des WKV per 31.12.2009.

Zu Beginn der Berichte der Fachwarte referiert die stellvertretenden Schriftführerin Anke Hachenberger über die Mitgliederstruktur und -entwicklung des vergangenen Jahres. Mit 398 Mitgliedern ist die Anzahl recht stabil. Der Sportwart Michael Maxeiner übergibt zunächst das Wort an Richard Kunz, der die Nachwuchsarbeit im Slalombereich beleuchtet. Durch einen Film wird die Arbeit und die Leistungen unserer Jugendlichen transparent aufgezeigt. Im Anschluss dankt Michael Maxeiner allen Sportlern, allen Trainern und Helfern für die geleistete Arbeit. Atmosphärisches brachte der Bericht des Sportwartes Michael Maxeiner mit der Vorführung eines Videos vom Siegeslauf des Tim Maxeiner bei der Deutschen- und Europameisterschaften in die Versammlung.

Der Jugendwart Jens Schuld berichte von den Höhepunkten der Jugendarbeit und zeigt auf, dass alle Helfer in einem Team zusammenarbeiten und so die Vielzahl von 59 Kinder und „jungen“ Erwachsenen bewältigen können. Nach diesen beiden Berichten ehrte der Vorsitzende Michael Fuhr alle Trainer und Helfer mit einem Gutschein für einen gemeinsamen Brunch und dankte Ihnen für ihr tolles Engagement.

Es folgte nun der Bericht von Sylvia Kelley, der Wanderwartin. Sie berichtet von den einzelnen Veranstaltungen und sieht positive Akzente für die nächsten Jahre. Ihr Dank geht an alle Helfer, die sich im Freizeitbereich engagiert haben. Unser Bootshauswart Thomas Schwerdt berichtete von den vorgenommenen Arbeiten im und um das Bootshaus. Er dankt seinen Helfern, die auch Arbeiten, wie die Saalrenovierung, ohne seine Unterstützung durchgeführt haben.

Hier mahnt der Vorsitzende, dass alles was so in den letzten Jahren entstanden ist, wäre alles undenkbar gewesen, wenn Thomas Schwerdt nicht einen sehr großen Teil seiner Freizeit für den Verein zur Verfügung stellt hätte.

Die Kassenprüfung ließ erwartungsgemäß keine Mängel in Buchführung und Kassenbestand

erkennen. Ursula Diederling dankt dem Vereinsvorstand im Namen der Mitgliederversammlung für die „vorzügliche Arbeit“ und stellt den Antrag auf Zustimmung zur Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Vorstandes durch die Jahreshauptversammlung.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die Neu- bzw. Ergänzungswahlen waren 71 Mitglieder als wahlberechtigt anwesend.

Der Zweite Vorsitzende Michael Maxeiner wurde in geheimer Wahl mit 69 Stimmen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme wieder gewählt.

In öffentlicher Wahl wurden wieder gewählt:

- Ingrid Schlüter, Stv. Schatzmeisterin, einstimmig
- Christoph Gemmer, Schriftführerin, einstimmig
- Sylvia Kelley, Wanderwartin, einstimmig
- Peter Mahr, Stv. Bootshauswart, einstimmig
- Jens Schuld, Pressewart, einstimmig
- Marco Nietzsche, Schirrmeister, einstimmig
- Richard Kunz, Beisitzer Slalom, einstimmig (für 1 Jahr)
- Michael Maxeiner Sportkoordinator, einstimmig

Joachim Schlüter wurde für sein langes Engagement als Jugendwart und Vorstandsmitglied vom Vorsitzenden mit einem Rafting Gutschein gedankt und schied aus

persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Folgende Mitglieder wurden zum Ehrenrat gewählt:

- Werner Beck
- Helmut Fritz
- Ursel Diederling
- Ilse Bender und
- Adolf Marschal

Als Stellvertreter wurden

- Edith Beck
- Benno Fuhr
- Karl Höfner
- Emil Bernd und
- Dr. Peter Helbig gewählt.

Die Schatzmeisterin Margit Ivanic-Litzinger stellt den Etat für das Vereinsjahr 2010 vor und beantwortet einzelne Fragen aus der Versammlung. Der Etat wird in der anschließenden Abstimmung einstimmig angenommen.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung stellt der Vorsitzende die WKV-Vision vor. Diese beinhaltet Vereinsziele, wie: Spaß am Paddeln verbreiten, Geselligkeit fördern, familiäre Integration, engagierte und motivierte Trainer haben und fördern und den Leistungssport bestmöglich fördern. Als Vision stellt der Vorsitzende in Aussicht, dass der WKV einer der größten Kanu-Vereine in Hessen bleibt, angesehen in Deutschland ist, ein familiäres Umfeld schafft und ein reges Vereinsleben besitzt. Diese Vision wird dieses Jahr und die kommenden Jahre mit Aktionen lebendig werden. So werden die Eltern unsere Kinder und Jugendlichen eingeladen an Schnuppertagen den Kanusport zu erleben. Es wird auch etwas für UNS geben, nämlich wird unser Sommerfest durch UNS und mit UNS durchgeführt. Hier wünscht sich der Vorsitzende Unterstützung von allen. Michael Fuhr fordert alle auf und lädt ein mit ihm ins Boot zu steigen und kräftig mit ihm zu paddeln in eine gemeinsame WKV-Zukunft!

Start in die Kanuslomsaison 2010

Für unseren amtierenden Deutschen Meister Tim Maxeiner liegt ein ganz besonderes Winterhalbjahr hinter ihm, konnte er doch im Rahmen eines ERASMUS-Studienprogrammes ein Auslandssemester an der UNI in Ljubljana absolvieren und dort mit einigen, zu den besten Slalomfahrern der Welt zählenden Slowenen, das Wintertraining absolvieren.

Tim wurde beim dortigen Kanuverein KKC Tacen sehr freundlich aufgenommen, was in der internationalen Kanuszene durchaus nicht selbstverständlich ist, hat man es doch mit einem direkten Konkurrenten im internationalen Kanuslalomgeschäft zu tun.

Nach erfolgreichem Semesterabschluss ist Tim wieder nach Augsburg zurückgekehrt und ist ab 12.02.2010 mit der Deutschen Nationalmannschaft zu einem 16-tägigen „Warmwasserlehrgang“ in Bethlehem/Südafrika unterwegs.

Anschließend stehen diverse Trainingsmaßnahmen in Markkleeberg/Leipzig und Augsburg auf dem Programm, um erneut die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison 2010 zu schaffen. Ganz wichtig dabei: Möglichst ohne Krankheits- und Verletzungssorgen!

Die ersten beiden ernstzunehmenden Wettkämpfe für Tim und Fee werden an Ostern im Rahmen der Internationalen Frühjahrsrennen in Markkleeberg stattfinden.

Die Qualifikationsmodalitäten für die internationalen Großereignisse, der erste Saisonhöhepunkt, hat der Deutsche Kanuverband wieder einmal geändert. Es werden zwar wieder Ende April, Anfang Mai vier Qualifikationsrennen bestritten, zwei in Markkleeberg und zwei in Augsburg, von denen die drei Besten in die Wertung kommen, aber das sich daraus ergebende Ranking wurde total verändert. So kommen z.B. bei den Kajak Herren lediglich die 10 bestplatzierten aus dem 1.Lauf ins sogenannte A-Finale, das praktisch als 2. Lauf ausgetragen wird. Der Tagessieger geht mit 0 Punkten in die Gesamtwertung ein, der Zweitplatzierte erhält 2 Punkte, der 3. 3 Punkte usw. Die 3 Kanuten die am Ende der Qualifikation die wenigsten Punkte haben, qualifizieren sich für die Europameisterschaften im Juni in Bratislava/Slowakei und die Weltmeisterschaften in Tacen/Slowenien im September ebenso, wie für die Weltcuprennen in Seu/Spainien, Prag/Tschechien und das Finale in Augsburg im Juli. Bei den Weltcuprennen sind 5 Sportler startberechtigt, so dass sich hierfür auch das 4. und 5.Boot der Qualifikation, sofern der Trainerrat das bestätigt, qualifizieren. Renntaktisch bedeutet das wiederum eine Umstellung gegenüber dem letzten Jahr, da nur die Sportler das A-Finale eines jeden Rennens erreichen werden, die bereits im 1. Lauf ihr Leistungsvermögen voll ausschöpfen können.

Für Fee Maxeiner in ihrem zweiten Jahr in der Leistungsklasse der Damen steht in diesem Jahr eindeutig das Abitur im Vordergrund. Nach erfolgreichem Abschluss zieht es Fee zum Studium und natürlich auch, um die optimalen Trainingsbedingungen zu nutzen, ebenfalls nach Augsburg.

Für Marc Rusche, der sich in seinem letzten Juniorenjahr auf den Kanadier Zweier spezialisiert hat, geht es darum

seinen Traum von der Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb zu verwirklichen.

Unsere Nachwuchsfahrer unter Trainer Richie Kunz, Katrin Bader und Robert Kunz haben den ganzen Winter hindurch fleißig trainiert und haben darüber hinaus in 2 Wochenendlehrgängen in Hüningen/Frankreich, unter Leitung des Hessischen Kanuverbandes an der Technik gefeilt. Der erste Start wird traditionell Ende März in Eitorf auf der Sieg erfolgen. Eine Woche später geht es über Ostern zu einem 1-wöchigen Lehrgang nach St. Pierre de Boeuf südlich von Lyon, heißt doch das erste große Ziel für unsere Jugendfahrer in diesem Jahr die erste Teilnahme an einem Ranglistenrennen in Lofer/Österreich Mitte Mai.

Bleibt unseren Sportlern eine gesunde und erfolgreiche Saison 2010 zu wünschen, verbunden mit dem Quäntchen Glück, dass man immer braucht, um im Sport ganz vorne zu sein.

Kinderfasching – Wickie und die starken Männer



Wickie der kleine Junge mit rotblondem, schulterlangem Haar, der mit seinen Eltern Ylva und Halvar, dem Dorfhäuptling, im kleinen Wikingerdorf Flake lebt, war zu Besuch bei unsere Narhalla im Bootshaus. Pünktlich um 15.11 Uhr eröffnete die Freundin von Wickie „Doro-Ylvi“ mit einem Quitschkonzert das bunte närrische Treiben und lud alle Kinder zu einem bunten Nachmittag ein. Gerammelt voll die Halle und in Begleitung von Eltern und Großeltern, Onkel und Tanten und was alles noch zur Familie gehört ein wirbelnder, quirliger, hüpfender, jolender und bunter Sturm von Kindern jeglichen Alters.

Mit vielen Spielen wie zum Beispiel „Gefahr an Bord“, „Steinerücken“, „Segelfahrt aufs Meer - Reise nach Stockholm“ oder die „Wikingerstaffel“ wurde Groß und Klein begeistert.

Nach über 3 Stunden Narretei wurde mit der „Laurenzia“ das Wikingerboot der Wiesbadener Wasserflöh' wieder verlassen. Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr.

Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins
Herausgegeben von Jens Schuld im Selbstverlag des WKV.
Redaktionsleitung: Jens Schuld (JS),
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,
e-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.
1. Vorsitzender: Michael Fuhr -0611-8906418

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Endlich wieder aufs Wasser – Bezirksanpaddeln am 21.3.2010

Sonntag der 21.3., 9:30. Missmutig schaue ich in den Himmel und schon ist meine Brille voller Regentropfen. Eigentlich habe ich gar keine Lust, bei diesem Wetter aufs Wasser zu gehen, aber wir hatten uns für den 6-er Canadier eingetragen und jetzt können wir die Paddelkameraden nicht hängen lassen. Aber Lust habe ich nicht für 5 Cent! Auf dem Weg zum Bootshaus hört es auf zu regnen und als wir ankommen, wagt sich schon schüchtern die Sonne raus. Naja, es geht doch. Auf jeden Fall sind nach dem vergangenen viel zu harten und viel zu langen Winter endlich frühlingshafte Temperaturen, und wir wollen endlich mal wieder im Boot sitzen. Und mit Michael als Steuermann kann ja nicht viel schief gehen. Ahoi!

Es wird immer besser! Als wir mit dem 6-er-Canadier und etlichen Kajaks im Schiersteiner Hafen zum Sektempfang des DKV-Bezirksvorsitzenden Michael Kullmann anlanden, strahlt die Sonne vom blauen Himmel, und es wird uns in unseren Neoprenanzügen und Schwimmwesten sofort mollig warm. Aber zu früh gefreut - leider bleibt es nicht so, denn als wir wieder einsteigen, um nach Oestrich-Winkel zum diesjährigen Ziel zu paddeln, versteckt sich die Sonne wieder hinter Wolken. Jetzt kommt ein starker Gegenwind auf, der uns bis zum Ziel nicht mehr verlässt. Wir müssen schon ganz schön



schaffen, damit wir durch die Wellen schneiden. Immerhin bleibt es trocken und gelegentlich lugt auch die Sonne etwas aus den Wolken hervor. Auf ca. der halben Strecke ist ein dramatisches Unglück geschehen.

Eines unserer Gummibärchen hatte keine Schwimmweste an. Bei dem Versuch von einem Boot zum Anderen über zu steigen ist es in die kalten Fluten des Rheins gefallen. Trotz sofortigem Rettungsversuch kam aber jede Hilfe zu spät. Die anderen Gummibärchen wurden gerettet, echt

lecker, sie verschwanden alle auf wundersame Weise. Nach „gefühlten“ 30 Kilometern sind wir fast am Ziel – geschafft, aber glücklich.

Endlich kommt der Kran in Sicht. Das Oestricher Lenchen treibt uns auf dem letzten Kilometer an. Der Kanu-Klub Oestrich-Winkel empfängt

uns mit Kaffee und Kuchen sowie Weck, Worscht und Woi im kuscheligen Zelt, wo wir noch gesellig beisammen sitzen und uns gemeinsam auf die vor uns liegende Paddelsaison freuen. Nach diesem gelungenen Saisonstart laden wir gegen 16:00 die Boote auf die Hänger und fahren zum Biebricher Bootshaus zurück.

Angelika Bunz und Eva Blumenfeld
Photos Werner

Sarikli
Ihr Persönlichkeitscoach

- Seminare für Paare
- Persönlichkeitsmanagement
- Selbstmarketing
- Berufscoaching
- Seminare für Firmen

Despina Sarikli • Heilpraktikerin für Psychotherapie

T 06 11 . 8 90 64 19 • M 01 62 . 9 28 94 04 • www.despina-sarikli.de

PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens
65203 Wiesbaden – Rathausstr. 69 – 71

Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –
Überführungen

Telefon 0611 / 6 62 21
www.vogt-bestattungen.de

Redaktionsschluss für die Juni/ Juli 2010 Ausgabe ist am 2. Mai.